

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 58 (1980)
Heft: 4

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsnachrichten

Protokoll der Mitgliederversammlung

vom Mittwoch, 6. Februar 1980, im Burgeratssaal des Casinos

Anwesend: Etwa 170 Mitglieder und Angehörige

Beginn: 20.15 Uhr

Vorsitz: Toni Labhart

I. Geschäftlicher Teil

1. Das letzte von Peter Beyeler verfasste *Protokoll* wird unter Verdankung an den Verfasser genehmigt. Der Präsident spricht ihm im Namen der Sektion nochmals seinen besten Dank aus für die während zweier Jahre geleistete Arbeit und wünscht ihm für die weitere Zukunft alles Gute.

2. Mutationen

a) Todesfälle: Hans Härry, E 1922, gestorben am 16. Januar 1980. Die Versammlung erhebt sich zu Ehren des Verstorbenen.

b) Aufnahmen: 9 Neumitglieder werden in unsere Sektion aufgenommen und von unserem Präsidenten mit einem Händedruck willkommen geheissen. Er ermutigt sie, rege am Clubleben teilzunehmen und aktiv unsere Zielsetzung, die Bergwelt zu schützen und zu erhalten, verwirklichen zu helfen.

3. Bauabrechnung und Nachtragskredit Gaulihütte

Ueli Huber erläutert noch einmal eingehend die in den Februar-Clubnachrichten publizierte Bauabrechnung und bittet anschliessend um Decharge-Erteilung an die Baukommission. Die Mitgliederversammlung stimmt diesen Anträgen einstimmig zu und gewährt gleichzeitig auch den notwendigen Nachtragskredit von Fr. 8875.—. Ueli Huber dankt an dieser Stelle im Namen der Sektion und aller SAC-Mitglieder, die nun diese moderne Hütte benutzen dürfen, der Baukommission für die geleistete Arbeit. Ein ganz spezieller Dank gebührt Hans-Peter Seiler für den nimmermüden Einsatz, den er während der Bauzeit geleistet hat. Die Versammlung unterstützt diese Worte mit einem kräftigen Applaus.

4. Verschiedenes

Der Veteranenobmann verdankt die nachträglich noch eingegangene Spende von Fr. 220.— der anlässlich der Hauptversammlung geehrten Jungveteranen. Der Gesamtbetrag macht somit Fr. 940.— aus.

II. Teil

Griechenland – Bergland

Markus Liechti, uns allen längst bekannt von den vielen einzigartigen Titelbildern der Monatszeitschrift «Die Alpen», führt uns auf originelle Art mit einer Trekkinggruppe der Jura-Kletterschule in das Innere Griechenlands. Auf sympathische «Bärner-Art» kommentiert er eine Reihe prächtiger Dias, und wir begleiten ihn auf den Olymp (2919 m), auf langen Tagesmärschen über einsame Alpweiden, durch tiefe, unberührte Schluchten bis hinunter an noch einsamere Badebuchten, wo man, wie wir uns anhand einiger Dias selber überzeugen können, noch «ganz ohne» baden kann und darf. Eine Vielfalt von Eindrücken wird uns da kundgetan, die nur derjenige vermitteln kann, der dieses Land und sein Volk auch eingehend kennengelernt hat. Viele von uns hat er «gluschtig» gemacht, und – wer weiss – vielleicht bleibt es beim einen oder anderen nicht nur beim «Gluschtigmache»...

Die Protokollführerin:
Hanni Herrmann

Protokoll der Mitgliederversammlung

vom Mittwoch, 5. März 1980, im Burgeratssaal des Casinos

Anwesend: etwa 140 Mitglieder und Angehörige

Beginn: 20.15 Uhr

Vorsitz: Toni Labhart

I. Geschäftlicher Teil

1. Das *Protokoll* der Monatsversammlung vom 9. Januar 1980 wird unter Verdankung an die Verfasserin genehmigt.

2. Mutationen

a) Todesfälle: Schweizer Willi, E 1935, gestorben am 3. Februar 1980; Müller Max, E 1913, gestorben am 24. Februar 1980; Schreyer Hans, E 1937.

Die Anwesenden erheben sich zu Ehren dieser verstorbenen Kameraden.

b) Aufnahmen: 9 Neumitglieder, 2 Übertretende aus der JO sowie 3 Übertretende aus anderen Sektionen werden von unserem Präsidenten an der heutigen Versammlung begrüsst und von den Anwesenden mit Applaus willkommen geheissen. Toni Labhart ermuntert sie alle, von unserem «reichhaltigen Angebot» Gebrauch zu machen und speziell auch die verschiedenen Kurse, die für einen Bergsteiger ebenso wichtig sind und sogar lebensrettend wirken können, zu besuchen.

3. Jahresberichte 1979

Alle Jahresberichte werden stillschweigend akzeptiert, woraus man vielleicht das Kompliment «weme nüt seit, isch's rächt» an unsere Vorstandsmitglieder ableiten kann. Bei dieser Gelegenheit weist Toni Labhart auf das einjährige Jubiläum unserer neugestalteten Clubnachrichten und damit auch auf die bestandene einjährige Feuerprobe unseres neuen Redaktors hin, dem ein ganz spezielles Kränzchen gewunden wird. Nur eines liegt ihm auf dem Magen: die vielen langen und allzu langen Tourenberichte. Unser Präsident gibt gerne seine Bitte an alle eifrigen SAC-Schriftsteller weiter, sich doch kürzer zu fassen, besonders wenn man weiss, dass eine Seite Fr. 140.– kostet.

4. *Verschiedene Kreditbegehren für Hütten*
Die in den Clubnachrichten aufgeführten Kreditbegehren im Betrag von Fr. 17 500.–, wovon Fr. 14 000.– im Investitionsprogramm enthalten sind, werden einstimmig ohne Gegenstimme bewilligt.

5. Verschiedenes

In unserer Seniorengruppe herrscht der Notstand. Seit längerer Zeit mangelt es an fähigen Tourenleitern und Seilführern. Reinhard Schrämlü ruft alle anwesenden Aktiven und Senioren (auch Frauen sind willkommen) auf, am Samstag, 3. Mai 1980 am Seilführerkurs im Paradiesli teilzunehmen und auch weitere Interessenten auf diesen eintägigen Ausbildungstag aufmerksam zu machen. Hoffen wir, dass eine kräftige Schar diesem Aufruf folgt und damit die Krisensituation in unserer Seniorengruppe behoben werden kann.

II. Teil

Spitzbergen

Spitzbergen, ein völlig fremdes Land und weit, weit weg, war wohl etwa unser Kommentar über diese arktische Insel. 1194 soll sie zum erstenmal von isländischen Jägern entdeckt worden sein. Sie ist anderthalbmal grösser als die Schweiz und hat dank dem Golfstrom ein für diese Breitengrade doch recht mildes Klima. Nach diesen einführenden Worten von Edi Peyer konnten wir ihn und seine drei Kollegen begleiten bei den Vorbereitungen, auf der langen Schifffahrt, auf den interessanten und lehrreichen Rundgang durch Tromsö bis ganz hinauf auf kleinen Gummibooten in die arktische weisse Einsamkeit. Wir erlebten mühsame Aufstiege, aber auch begeisternde Skiabfahrten und vor allem, was am meisten beeindruckte, eine natürliche Kameradschaft untereinander, ein Aufeinander-angewiesen-Sein, wie es leider in unserer zivilisierten Welt so oft fehlt. Wir danken Edi Peyer und seinen Kollegen ganz herzlich für diese eindrücklichen Filmerlebnisse, die gerade dank ihrer Einfachheit so beeindruckt haben, und ganz speziell Edi Peyer für all die Mühe und Arbeit, die es kostete, bis es soweit war, uns diesen Film vorzuführen.

Die Protokollführerin:
Hanni Herrmann

Aufruf an die Seniorengruppe

An der Seniorenversammlung 1979 wurde beschlossen, im Jahre 1980 einen Kurs für Tourenleiter und Seilschaftsführer zu veranstalten, mit dem Ziel, Nachwuchs heranzuziehen. Wir benötigen nämlich zuverlässige Kameraden, welche für die Durchführung unserer Touren eingesetzt werden können. Der Kurs bietet Gelegenheit, sich mit der Seilhandhabung und den Sicherungsmethoden vertraut zu machen und sich vielseitige bergsteigerische Kenntnisse anzueignen. Nebst Theorie im Gelände ist auch Praxis im Fels vorgesehen.

Der Fortbestand und das zukünftige Geschick unserer weitgehend selbständigen Gruppe innerhalb der Sektion wird vom Gelingen dieses Kurses abhängen. Wir erwarten daher ein reges Interesse. Bei Bedarf wird der Kurs in einem späteren Zeitpunkt wiederholt.

Datum: Samstag, 3. Mai 1980 von 09.00 bis etwa 16.30 Uhr.

Kursort: Paradiesli (Jura).

Transport: Privatauto der Teilnehmer.

Kosten: werden durch die Sektion übernommen.

Anmeldung: bis spätestens 15. April 1980 schriftlich oder telefonisch an den Kursleiter oder durch Eintrag auf der Liste im Clublokal.

Kursleiter: Rudolf Bigler, Tellstr. 2, 3014 Bern, Tel. 41 00 44.

Schriftsteller Ernst Nägeli zu Gast bei uns

In unseren Clubnachrichten erscheinen gelegentlich humoristische Kurzgeschichten, die wir entgegenkommenderweise dem «Oberhasler» entnehmen dürfen. Der Verfasser dieser Schmunzelgeschichten, Ernst Nägeli, wird uns an der Mitgliederversammlung vom 2. April 1980 mit einem Vortrag erfreuen. Neben dem Beruf als Redaktor des «Oberhaslers» ist Ernst Nägeli schriftstellerisch tätig. Seinem bisherigen Schaffen sind u. a. die bekannten Bergbücher «Über son-nige Gipfel auf den Hund gekommen» und «Immer noch locken die Berge» hervorgegangen.

Bu

An die Verfasser von Tourenberichten

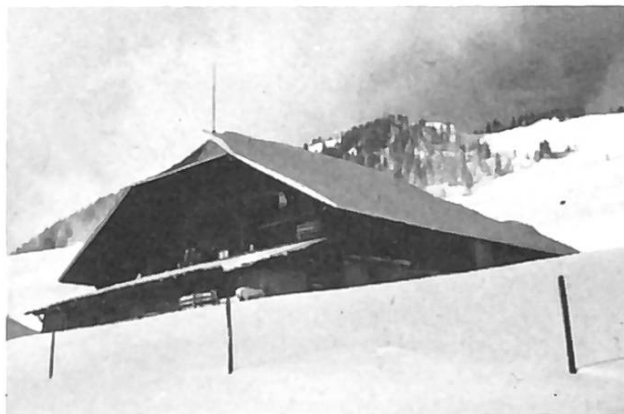
Aus Kostengründen können Tourenberichte von mehr als 70 Schreibmaschinenzeilen, Normalschrift, nicht publiziert werden.



JO-Magazin

JO-Hütte Rinderalp

Liebe JÖler,
leider sehe ich mich veranlasst, auf einige Missstände in unserer Rinderalphütte aufmerksam zu machen. Im Verlaufe dieser Saison erhielt ich verschiedene Mitteilungen, dass die Hütte in Unordnung angetroffen wurde, besonders während der Zeit, in der ich abwesend war. Es wird sicher nicht eine militärische Ordnung verlangt, wie das etwa behauptet wird, aber es darf doch jedem Besucher zugemutet werden, etwas zur Ordnung in unserer «Rindere» beizutragen. Es ist nämlich kein gefreuter Anblick, wenn



Rinderalphütte, 1701 m

Photo: F. Wirth

bei der Hüttenankunft Löffel, Messer und Gläser unter Tischen, Bänken und Ofen liegen, Pfannen unabgewaschen an einem falschen Ort stehen, Petrollampen verrusst sind, Aschenschubladen von Kochherd und Heizofen überquellen und die Kochplatten von einer Schmutzkruste überzogen sind.

Ich möchte jedem Besucher ans Herz legen, sich doch etwas Mühe zu geben und die Hütte jeweils in einem Zustand zu verlassen, wie er sie auch gerne anzutreffen wünscht. Ich bin überzeugt, dass jeder dazu fähig ist. Wir wollen es schätzen, dass wir eine solche Hütte besitzen dürfen, denn nicht jeder JO steht ein eigenes Obdach zur Verfügung. Ich zähle auf Euer Verständnis und danke Euch bestens dafür.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich meinem Vorgänger Fred Moser für seine Bemühungen und sein Wirken um unsere «Rindere» recht herzlich danken. Er übernahm von Ernst Burger das Amt des Winterhüttenchefs. Im Namen der JO wünsche ich ihm viel Freude und Befriedigung in seiner neuen Aufgabe. Ich werde mich bemühen, das Amt des Hüttenchefs nach seinem Vorbild weiterzuführen.

Fred Wirth



Köhli AG

Malergeschäft

Telefon 031 5015 69 3202 Frauenkappelen

Malerarbeiten